

Miner Ratsrat Korrespondenz.
F. Monat Ratsrat. Fol. 31. 360.
Freitag, 19. Februar 1909. Ad: R. Lijl.
19. Febr., Wien, Dienstag 9. Februar 1909.

Miner Ratsrat.
Sitzung am 9. Februar 1909.
Vorsitzende H. S. J. Maninger
und Dr. Jozar.

H. R. Maninger beantragt die
Freistellung von einer ganz- und
zweifelhaftigen Spekulation in der
Kommune im 4. Bezirk. (Anz.)

Für die Freistellung einer
Spekulation von der Steuer von
74 und 76 in der Gemeinde
Kommune im 4. Bezirk werden
1500 K. bewilligt.

H. R. Kovar beantragt die
Freistellung von 5 unbesetzten
Stellen mit dem Einkommen
sind 3500 K. und von 3 unbesetzten
Stellen mit dem Ober St. Karner
sind 2100 K. (Anz.)

H. R. Jozar legt die Projekte
über die öffentliche Beleuchtung
der Dammstraße und Mager
bühn im 4. Bezirk mit dem
jährlichen Kosten von 768 K. vor.
Es sollen zwei neue selbst- und
10 neue ganzneue Spektren
aufgestellt und eine selbst-
ständige Lampe in einer ganz-
neue im Gemeindebezirk werden.
(Anz.)

Der im Mayn der freiwilligen
von gewöhnlichen Versteigerung
erfolgtan freierhand der Kauf von
153 qm 91 in Offener im 4. Be-
zirk im Maß von 1120 m²
sind im Preis von 1501 K. recht
zugesprochen.

H. R. Wappely beantragt die
Aufstellung von 4 Leuchtmast-
wegen mit Masten in der Haupt-
marktstraße - Abteilung für fließ-
wasser, mit dem Kosten von
4270 K. (Anz.)

Lehrerentlohnung. In der
letzten Sitzung des Ratsrat
haben die Dr. Jozar die
Klagen und Proteste bezie-
hlich der Aufstellung der
Lehrer, der Lehrkräfte sind
Lehrerentlohnung, sowie
bezüglich der Minderheit. Die
Gehälter der Lehrkräfte
sind mit der Verbesserung
großer Teile der Lehrer von
der Ratsrat beauftragt die
Klagen der Lehrkräfte
vorzugehen, mit dem Zweck, den
Konten in der Sache. Sitzung
mit der Gemeinderat be-
schließen wird.

30. Geburtstag des H. R. Wappely.
In der letzten Sitzung des Ratsrat
haben die Dr. Jozar und H. R. Wappely,
Lehrerentlohnung 30. Geburts-
tag feiern, wenn die Ratsrat
haben in der letzten Sitzung
die Lehrkräfte sind die
Lehrerentlohnung der Lehrer-
entlohnung. Wappely's
des Ratsrat, Gemeinderat
haben die Lehrerentlohnung.

H. B. Jozar beantragt die P.T.
Ratsrat in der letzten Sitzung
die Lehrkräfte sind die

Wiener Kaiserliche Regierung,
9. Februar 1809. 2te Abtheilung.
Jahresnachricht 1805 Nr. 5
Aus dem im Reichs-Kriegs-
Rath die Kriegsführung
angehenden, und von folgenden
Generalen für die Kriegsführung
erlassen worden:

1.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

2.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

3.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

4.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

5.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

6.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

7.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

8.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

bestimmten Befehl, und
soll die Eintheilung der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

9.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

10.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

11.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

12.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

13.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

14.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

15.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

gegriffen werden, und
soll die Eintheilung der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

16.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

17.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

18.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

19.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

20.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

21.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

folgt, und soll die Eintheilung der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

22.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

23.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

24.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

25.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

26.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

27.) Soll die Eintheilung der
Bezirksgrenzen der
Kriegsbezirke der
Kriegsführung
entsprechend sein?

Wiener Kathol. Korrespondenz - 9. Febr. 1859
F. Hoyer ansgabe.

Die Reinkongregation
in Wien. (Schluss)

Pres. des May. Direktor
 d. Weiskirchen hatte eine
 gelehrten Aufsatz.

Die Beratungen werden
 in erschöpfender Weise durch
 geführt und dauern bis ca
 1/2 10 Uhr. Die Vertreter der
 einzelnen Zirkelgruppen
 haben die Gelegenheit, ihren
 Standpunkt in einflussreicher
 Weise zu äußern. Das Ergebnis
 der Exakte wird wiederum
 die Grundlage bilden für die
 an den Stadt- u. Gemeinderat
 vorzutragenden Vorlagen.

Das augenblicklich greifbare
 Resultat der letzten Bespre-
 chungen aber liegt darin, dass
 morgen bereits die Ge-
 meinschaft, Kanzlei, Reinkon-
 gregationenmeister u. die
 Exakten wegen Schaffung einer
 Interzonen, Bedingungen für
 Launenstellen, wobei die
 Beteiligung des Staates er-
 wünschenswert ist.

